Dr. Irmgard und Konrad Brendler

42899 Remscheid, den 16.10.07
Im Ziegelfeld 18

Die Oberbürgermeisterin
19. Okt. 2007

An die
Oberbürgermeisterin der Stadt Remscheid
Theodor-Heuss-Platz 1
42853 Remscheid

Fraktionen
Dr. Henkelmann

Betr.: Bürgerfragen für die Fragestunde in der Ratssitzung vom 25.10.07

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin
Wie den einschlägigen Veröffentlichungen zu entnehmen, stimmt der Rat der Stadt in der Sitzung vom 25.10.07 über die Einsparliste der Fraktionsvorsitzenden ab. Zur vorgeschlagenen Schließung der Stadtteilbibliothek Lüttringhausen beabsichtigen wir im Namen der Elterninitiative Lüttringhausen in der Einwohnerfragestunde der Ratssitzung die folgenden Fragen zu stellen:

a) Fragen an die Fraktionsvorsitzenden

1. Mehr als 50% der in der Lüttringhauser Leihbücherei getätigten Bücherausleihen stammen von Kindern und Jugendlichen, in der Besucherstatistik des städtischen Theaters und ähnlicher Kulturangebote hingegen liegt deren Anteil unter 10%. *Warum wird bei den vorgeschlagenen Streichungen von Kulturangeboten vorwiegend bei den jungen Menschen gespart und mit welcher Begründung bleiben die überwiegend vom Bildungsbürgertum genutzten Angebote wie das Theater, Konzerte und die Stadtgalerie weitestgehend ausgespart?*
2. In politischen Proklamationen und Programmen der Parteien wird heute mehr denn je als wichtigste Zukunftsinvestition die Steigerung der Bildungsausgaben postuliert. *Wie lässt sich die Streichung eines nutzernahen Bildungsangebotes, das auch von Bürgern au unterprivilegierten Gesellschaftsschichten geschätzt und in Anspruch genommen wird, vereinbaren mit den Prioritäten Ihres Parteiprogramms und Ihren Bemühungen, die Familienfreundlichkeit der Stadt zu verbessern?*
3. Um die negativen Einspareffekte gerecht zu verteilen, soll in einigen Stadtteilen das Servicebüro der Stadtverwaltung geschlossen werden, in Lüttringhausen aber eine Bildungsinstitution. Man mutet den Bürgern also längere Wege zu. (aber) *Halten Sie die langfristigen Folgen der Verlagerung einer Verwaltungseinrichtung für vergleichbar mit den Konsequenzen, die sich aus der Entfernung eines viel genutzten und bürgernahen Bildungsangebotes ergeben?*

b) Fragen an den Kulturdezernenten der Stadt

1. Für die Eltern von Migrantenkindern sind der Internetzugang, die Bücher und die fachkundigen Berater der Lüttringhauser Bibliothek wichtige Einbürgerungshilfen und Informationsquellen für die Beantwortung von Fragen ihrer Kinder.. *Lüttringhausen hat einen hohen Migrantenanteil. Wie wollen Sie in Zukunft einen adäquaten Ersatz schaffen für diese gut erreichbare Informationsplattform?*
2. *Wurden von der Stadtverwaltung auch Alternativen zur Schließung einer Stadtteilbücherei kalkuliert, z. B. die Möglichkeit, vergleichbare Einsparungen durch Kostenreduktion im laufenden Betrieb der bestehenden Einrichtungen zu erreichen?* (z.B. durch Streichung verzichtbarer Informationsträger oder Medien aus dem Beschaffungsprogramm, weil diese heute weitestgehend durch Internet oder das Angebot kommerzieller Verleiher ersetzbar sind.)